

Richter im Maradona-Prozess tritt nach Doku-Skandal zurück

Eine Richterin hat im Verfahren um den Tod von Diego Maradona ihren Rücktritt erklärt, nachdem Vorwürfe mangelnder Unparteilichkeit und die Genehmigung eines Dokumentarfilms aufkamen.



Ein Richter hat sich aus den strafrechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit dem Tod des argentinischen Fußballspielers Diego Armando Maradona zurückgezogen.

Richterin wegen möglicher Voreingenommenheit abgelehnt

Ein argentinisches Gericht hat die Richterin Julieta Makintach abgesetzt, nachdem einer der Angeklagten in dem Maradona-Prozess ihre Disqualifikation aufgrund möglicher Voreingenommenheit beantragt hatte. Der Kläger warf ihr

zudem vor, die Dreharbeiten zu einem Dokumentarfilm während der Gerichtsverhandlungen genehmigt zu haben.

Richterin akzeptiert Disqualifikation

Makintach akzeptierte die Entscheidung des Gerichts über ihre Disqualifikation. In einer vorherigen Anhörung hatte sie erklärt, dass ihr Bruder Partner der Produktionsfirma ist, die in dem Fall erwähnt wird. Sie versicherte jedoch, dass dies in keinem Zusammenhang mit einem potenziellen Dokumentarfilm über Maradona stehe.

Aktuelle Entwicklungen

Es handelt sich um eine sich entwickelnde Geschichte, die fortlaufend aktualisiert wird.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at